

Kürze Nachrichten

Die deutsche Reichsregierung verfügte die Schliessung der Iran-Gesandtschaft und der iranischen Konsulate im Reich. Das gesamte Personal muss innerhalb von 10 Tagen das Reichsgebiet verlassen.

Mit Rücksicht auf die englischen Schwierigkeiten japanischen Schiffen gegenüber, hat Japan das Anlaufen des Hafens von Basra in Irak, seinen Schiffen untersagt.

Der bekannte deutsche Organist Fritz Werner wird in den nächsten Tagen einige Orgelkonzerte in der Pariser Kathedrale veranstalten.

Im gestrigen Amtsblatt erschien das Gesetz laut welchem das in Reise- und Touristenvereinigungen angelegte jüdische Kapital enteignet und Eigentum des Staates wird.

Der britische Informationsdienst meldet, daß 900 Matrosen des britischen Handelsdienstes vom 1. August bis jetzt infolge deutscher Angriffe das Leben verloren haben (DNB)

Da in Paris und im ganzen besetzten französischen Gebiet die volle Ordnung hergestellt wurde, sind alle Ausnahmsmassnahmen aufgehoben worden. (R)

Die Berge in der Umgebung von Karanschebesch sind bereits mit einer Schneeschicht von 25 Zentimeter bedeckt.

Der gewesene Berliner USA-Militärattaschee, Oberstleutnant Smith, Lindberghs Freund, ist aus Gesundheitsrücksichten aus der USA-Armee ausgetreten. (DNB)

Deutsche U-Boote versenkten vom 22. Juni bis zum 22. September 1 Million 400.000 britische BRT mit 146 Millionen Kilogramm kriegswichtigen Waren. (DNB)

Die britische Kanalhafenstadt Dover erlebte am 16. September den 1500. Fliegeralarm. (DNB)

Die Baumwollausfuhr der USA ist infolge des Verlustes an Absatzmärkten im 2. Kriegsjahr um 80 Prozent gesunken. (DNB)

In der kanadischen Armee dienen, laut amtlicher Mitteilung, 10.000 USA-Staatsbürger als Freiwillige. (DNB)

Das gestern abgelaufene rumänisch-türkische Wirtschafts- und Verrechnungsabkommen wurde um 2 Monate verlängert.

Ungarn hat beschlossen die Madjaren aus dem Burgenland, Kroatien und der Slowakei ins Mutterland umzusiedeln. (DNB)

Die englischen Mädchen vom 20. bis zum 25. Lebensjahre, etwa 900.000, werden zur Arbeit in Munitionsfabriken einberufen. (DNB)

Ein USA-Flieger von denen einer schwand, er fürchte sich vor dem Krieg, verweigerten wegen des geringen Soldes in die britische Armee einzutreten. (DNB)

Der Oberkommandant der Truppen in Französisch-Somaliland, General Gentilhomme und 5 andere französische Offiziere wurden wegen Verbrechen gegen den Staat zum Tode verurteilt. (DNB)

Das Mittelmeer als europäisches Meer erklärt

Berlin. (DNB) Die „Deutsche Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ stellt am 1. Jahrestage der Unterzeichnung des Dreierpaktes fest, dass dieser alle Hoffnungen erfüllt hat, welche an ihn gebunden waren. Bisher übte er eine derartige Anziehungskraft aus, dass diesem Pakt auch andere Mächte beigetreten sind. Sein Ziel ist defensiv und die Bildung einer Interessengemeinschaft von jenen Staaten, die dieselben Ziele verfolgen, vor allem die Schaffung der Neuordnung nicht nur in Europa, sondern auch in Asien. Auf Grund dieser können sich alle Völker frei entwickeln, weil die Absicht der Dreiermächte nicht sei, ändern zu diktieren.

Die praktische Richtschnur bildet die Verwirklichung der gesteckten Ziele, welche, trotz des Krieges teilweise auch zur Durchführung gelangten. So wurde das Mittelmeer als ein europäisches Meer erklärt, in dem jene Mächte das Wort führen, die um es wohnen. Durch den Dreierpakt ist es auch gelungen zwischen

Vichy und Tokio, im Hinblick auf Französisch-Indochina eine Einigung zu schaffen.

Ein weiteres Ziel des Dreierpaktes ist, die Ausweitung des Krieges zu vereiteln und jeder Staat muss gefasst sein, dass er die gebührende Antwort erhält, falls er in den Krieg treten sollte.

Wirtschaftskatastrophe bedroht die USA

Boston. (R) Wie Senator Nye erklärte, seien die USA von einer Wirtschaftskatastrophe mehr bedroht als von auswärtigen Feinden. Er betrachtet es auch als der Kongress die Aufhebung des Neutralitätsgesetzes ablehnen wird.

Die Leistung unserer Flak.

Berlin. (DNB) Die deutsche Flakartillerie schoss während der Gesamtdauer des Krieges bisher insgesamt 3480 feindliche Flugzeuge ab.

Urania Kino, (Arad)

Heute Gala-Erstaufführung! Gleichzeitig mit Bukarest Landespremiere.

Willy Birgel,
Lida Barova,

Irene von Mehendorf,
Theodor Loos

mächtiger Spionagefilm.



Spionage! Landesverrat!

Original-
Aufnahmen!

Der größte, interessanteste und aktuellste Film der deutschen Filmindustrie

Zwecks Vermeidung des Gedränges reservieren Sie Ihre Karten. • Vorverkauf täglich von 11–1 Uhr. • Vorstellungen täglich: 3, 5, 7.30 u. 9.30 Uhr.

Sedwelche Begünstigungen sind ungültig!

Zwei Flugzeuge für Finnlands Rotes Kreuz

(DNB) Das dänische Rote Kreuz hat von der Aalburger Luftfahrtgesellschaft zwei Flugzeuge erworben und sie dem finnischen Roten Kreuz zu Verfügung gestellt.

Minerexplosion in der Schweiz.

Bern. (DZ) Aus bisher noch un- aufgeklärter Ursache sind am Donnerstag Nachmittag bei Chillon am Genfer See Minen explodiert, wobei eine Schildwache, ein Bahnbeamter und zwei Arbeiter getötet wurden.

Ein Güterzug und ein Grosstell der Eisenbahnschienen wurden mit Steinen überschüttet.

Englischer Tanker explodiert

Haag. (St) An Bord des englischen Tankdampfers Nummer 56, der in der Bucht von Gibraltar vor Anker lag, ereignete sich heute um 8 Uhr 45 Minuten eine Explosion. Das 8.000 BRT grosse Schiff ging unter.

Nordlicht stört Englands Rundfunk

Stockholm. (DNB) Ein ausserst kräftiges Nordlicht verursachte ernste Störungen im englischen Rundfunk und den Ueberseeverbindungen des Empires.

Neugierige Amerikaner.

(St) Associated Press erfährt, dass drei Beamte des amerikanischen Aussenministeriums nach Französisch-Aequatorial-Afrika unterwegs seien. Sie hätten die Aufgabe, die „Handels- und Verkehrsmöglichkeiten dieses Gebietes“ zu untersuchen.

Schwerer Bombenterror gegen Ägypten im Iran

Ankara. (DZ) Ueber Bagdad in Ankara am Donnerstag eintreffende Berichte lassen erkennen, dass der bolschewistische Terror in den besetzten iranischen Gebieten noch schlimmer ist, als bisher angenommen wurde. Diesen Berichten zufolge wird die iranische Bevölkerung unter dem Vorwand von Requirierungen durch die bolschewistischen Truppen systematisch ausgeplündert. Besonders schlecht werden die türkischen Minderheiten entlang der türkisch-iranischen Grenze behandelt. Jeder Türke, der den Versuch macht, die Grenze zu überschreiten, wird sofort erschossen.

Bolschewiken verfolgen Rückzugswegen mit Minen

Berlin. (R) Wie aus zuständigen Quellen verlautet, benützen die Bolschewiken zwecks Unpassierbarkeit ihrer Rückzugstrassen eine ausserordentlich hohe Anzahl von Landminen.

In den Kämpfen jenseits des Dnjepr musste ein deutsches Pionierbataillon allein innerhalb von 8 Tagen 4500 schwere Minen forträumen. Es gab Tage, an denen das Bataillon bis zu 2000 Minen erledigte und unschädlich machte, so dass der Vormarsch der deutschen Truppen ohne Aufenthalt fortgesetzt werden konnte.

Nachträgliche Einschreibungen in Mittelschulen

Das Unterrichtsministerium hat verfügt, daß Schüler und Schülerinnen, die bisher aus verschiedenen Gründen in Mittelschulen nicht eingeschrieben haben, um ihre nachträgliche Aufnahme ansuchen können. Die diesbezüglichen Gesuche sind an die Direktion der Schule zu richten.

Advertisement for the State Lottery (Staat-Lotterie) 5th Class. It features a large illustration of a lottery ticket with a prize of 5,000,000 and a drawing of a barrel containing 21,200 prizes. The total prize pool is 151,350,000 Lei. The drawing is scheduled for October 5-7, 9-11, 15-17, 19-21, 24-26, and 30.

Aus der Volksgruppe

St. Dann 5. rad.

Im Monat Oktober fahren alle Scharen und Jungzüge eine Pflichtfahrt durch. Tag und Dauer der Fahrt bestimmen die Einheitsführer. Wo es möglich ist, kann die Fahrt Gefolgschaft- bzw. Fährleinweise durchgeführt werden.

Über jede Fahrt ist ein Bericht bis 1. November l. J. an die Bannführung zu schicken, der: Einheit, Dauer, Ziel, Zweck, und Tag der Fahrt sowie die Zahl der Angetretenen enthält.

Der Bannführer.

Otto Schmidts, Sergeant in einem Infanterieregiment und Hans Zerelles, Leutnant in einem Infanterieregiment beide aus Neustadt (bei Kronstadt) sind im Kampf gegen den Bolschewismus für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod gestorben.

Achtung deutsche Genossenschaften!

Karl Mayer ist seit zwei Monaten nicht mehr bei uns angestellt. Seine Versprechungen haben für uns keinerlei Gültigkeit.

Banater „Agraria“ Genossenschaftszentrale.

Befehung von Beherstellen.

Nachstehende Beherstellen gelangen zur Besetzung und Gesuche sind bis 1. Oktober in der Gauendienststelle abzugeben:

- List of administrative positions and locations: Albrechtsthal 1w, Altantanna 2 w, Baumgarten 1w, Denta 1 w, Gertianosch 1 w, Glogomas 1 w, Jahrmart 2 w, Jahrmart-Lieberland 1 w, Matscha 1 w, Reuschoda 1 w, Neusanfanna 1 w, Paray 1 w, Perbos 1 w, Sigmundhausen 1 w, ober w, Simonsdorf 1 m, Schimand 1 w, Schene 1 w, Wolkef 1 w.

Berichte über die Gemeinschaftsempfänge am gestrigen Sonntag.

Die Pressestelle teilt mit: Alle Dienststellenleiter des Untes für Presse und Propaganda haben von dem gestrigen Gemeinschaftsempfang der Eröffnungshandlung des WSW 1941/42 sofort auf einer Postkarte an die Hauptabteilung Propaganda, Kronstadt, Traian Catiga-Casse Nr. 2, zu berichten wo der Gemeinschaftsempfang stattgefunden hat und wieviele Teilnehmer dabei waren.

Schulung für Wirtschaftsberaterinnen

Anfang Oktober führt das Gaubauernamt in Lemeschburg eine Schulung für Wirtschaftsberaterinnen durch.

Die Ortsfrauenenschaftsleiterinnen sehen sich nach den entsprechenden Mitglidern um sie für diese Schulung in Frage kommen. Die Betreffenden haben sich gleich beim Gaubauernamt, Lemeschburg 1, Domplatz 7 zu melden.

Die Ortsfrauenenschaftsleiterinnen werden dann der Gaufrauenenschaftsleitung, ob und wieviele Mitglieder ihrer Ortsgruppen bei der Schulung teilnehmen.

Frontsoldaten grüßen die Heimat.

Folgende Banater Kameraden grüßen auf ihrer Fahrt nach der Front, ihre Familienangehörigen, Verwandten und Kameraden: Corp. Johann Müller-Saderlach 126, Anton Schankula - Traunau 13, Dominik Horter-Dolaz, Anton Sekul-Glogowaz, Martin Emenet - Santanna, Nikolaus Rintsch-Lemeschburg, Martin Kremer - Johannsfeld, Johann Both und Nikolaus Benz-Perjamosh, Josef Herzog-Mefasch, Mathias Heinrich-Lugosch, Martin Neu-Deta, Josef Summer - Tschawosch und Nikolaus Glasch - Billeb.

Betrunkener vom Eisenbahnzug überfahren.

Arad. In der Statin Savarsin wollte gestern der 50-jährige Landwirt Valeriu Dobrin aus der Gemeinde Caprioara das Geleise im betrunkenen Zustand überqueren und fiel hin. Der in diesem Moment einfahrende Zug überfuhr Dobrin, so dass er auf der Stelle tot war.

Feuer in Drzydorf

Arad. Wie man uns aus Drzydorf meldet, wurde Samstag früh um halb 4 Uhr die Bevölkerung wegen Feueralarm aus dem Schlaf geweckt. Das kleine Häuschen der Witwe Barbara Kalich stand in flammen und ist, nachdem es mit Rohr gedeckt war, innerhalb kurzer Zeit ganz abgebrannt.

Nachdem die Frau sich das Haus erst kürzlich zur Bewohnung wieder herrichten ließ und in demselben überhaupt noch nicht gekocht oder geheizt wurde,

vermutet man, daß es sich um Brandstiftung handelt.

Bei den Löscharbeiten, an welcher sich in Ermangelung einer Berufsfeuerwehr, die Bevölkerung der ganzen Gemeinde beteiligte, kamen der Frau auch ihre unter dem Strohsack versteckt gewesenen Ersparnisse von 9000 Lei weg.

Die Untersuchung wurde eingeleitet, um festzustellen, wie das Feuer entstanden sein könnte.

CORSO KINO Arad Telefon 2364 Um 5, 7.30 u. 9.10 Uhr

„Rote Bestien“

In den Hauptrollen: Camilla Horn, Werner Hinz, Teodor Loos

Der Sturz des Zaren-Rußlands und die zur Herrschaft gelangte rote Bestien

Schreckhafte Kettenfolter der Räubereten und Mordtaten. Die terroristischen Handlungen und Plünderungen der Bolschewiken-Horde. Wie wird ein friedliebendes Volk zu mörderischen Bestien verwandelt Die Tragödie des Kommandanten des Kreuzers Sebastopol, und die Heldennittafekt seiner Tochter.

Der Jugend erlaubt!

Neustes UFA-Journal

Wie lahren Einberufene?

Die Direktion der Eisenbahn gibt bekannt, daß die Einberufenen ab 1. Oktober auf Grund der Begleitscheine fahren können, die sie bei den Bahnhofsfasseln auf Grund der Einberufungsbefehle oder der von dem Gendarmerieposten oder den militärischen Einheiten ausgestellten Bescheinigungen erhalten.

Begleitscheine sind außerdem auf Grund von Einberufungsscheinen in weißer, roter, gelber oder grüner Farbe auszustellen.

Erbsenpreise steigen

In den Hafenstädten sind die Erbsenpreise zufolge lebhafter Nachfrage für den Export gestiegen. Für Viktoria-Erbsen ergab man pro Waggon bis zu 350.000 Lei. (M)

Blockierung von Rinds- und Schafstalg

Bukarest. (M). Laut Verfügung des Versorgungsamtes wurde das Rinds- und Schafstalg der geschlachteten Tiere blockiert. In Zukunft ist der Stalg bei den Schlachtungen, seitens der Fleischhauer auf den Schlachthöfen zu übergeben.

Der Preis wurde für Roh-Stalg mit 150, für gefalzten und konservierten Stalg mit 165 Lei pro Kilo bestimmt.

Wohnung ausgeraubt

Die Arader Frau Anna Aufmut erstattete die Anzeige, dass ihre Wohnung, in der Zeit während sie im Spital darniederlag, ausgeraubt wurde. Die Diebe stahlen Kleider und sonstige Gegenstände im Gesamtwerte von 90.000 Lei.

Neue Seifenpreise

Das Staatssekretariat für Versorgung hat folgende Seifenpreise bestimmt: für minderwertige Seife fabrikspreis 59 Lei, im Kleinhandel 76 Lei, bessere Sorte fabrikspreis 77 Lei, im Kleinhandel 85 Lei je Kilo.

Roosevelt will Bruch mit Japan vermeiden

Newyork. (R) Wie berichtet gelangten die amerikanischen und japanischen Verhandlungen über das Pazifik-Problem auf einen toten Punkt.

Wie die USA-Presse dazu meldet, will Roosevelt alles vermeiden, dass es zwischen den beiden Staaten zu einem Bruch komme.

Einwechslung der Reichskreditkassenscheine

Zum Kurs von 60 Lei für eine Mark

Bukarest. (R) Das Finanzministerium erliess an die Finanzämter des Landes Weisungen betreffs Einwechslung der Reichskreditkassenscheine die sich im Besitze verwundeter rumänischer Soldaten befinden.

Wie bekannt, werden die rumänischen Truppen östlich des Dnjestr auch mit Reichskreditkassenscheinen bezahlt.

Verwundete die sich in Spitälern befinden, können diese Scheine in Lei einwechseln, wobei der Kurs 1 Mark gleich 60 Lei einzuhalten ist.

Austausch von Schwerverwundeten

zwischen Deutschland u. England

Bern. (DNB) Zwischen Deutschland und England kam ein Abkommen über den Austausch von Schwerverwundeten zustande. Das Abkommen bezieht sich vorläufig auf 1200 Mann.

Berlin und Tokio feiern heute den Dreierpakt

Berlin. (R) Am heutigen Samstag jährt die Unterzeichnung des Dreimächtebündnisses zum erstenmal. Aus diesem Anlass widmet die Reichspresse, sowie die deutschen Rundfunksender Aufsätze beziehungsweise Sendungen über die Bedeutung dieses Bündnisses im Hinblick auf die Neuordnung in der Welt.

Tokio. Der japanische Außenminister Toyoda wird anlässlich dieser Jahreswende ein Festessen geben, an dem 40 Diplomaten teilnehmen. Unter anderen sind die Botschafter von Deutschland, Italien, die Gesandten von Rumänien und Ungarn dazu eingeladen.

In England meint man

Roosevelt sei der Kriegseintritt nicht besonders eilig

Rom. (DNB) „Giornale d'Italia“ betont, dass Roosevelt, obwohl die Kriegereignisse eine laute Sprache dagegen sprechen, sich mit raschen Schritten dem Krieg nähere. Demgegenüber vertritt England den Standpunkt, Roosevelt sei der Kriegseintritt nicht be-

sonders eilig. Die britische Öffentlichkeit verleiht ihrer Meinung Ausdruck, dass Roosevelt vom Siege Englands nicht mehr überzeugt sei und er sich hüte, mit dem Kopf ins Dunkle zu springen.

Zwei Sowjet-Schützendivisionen aufgerieben

Berlin. (DNB) Im Laufe des gestrigen Tages versuchten starke sowjetische Abteilungen im Nordabschnitt der Ostfront das Dünaufer zu überschreiten. Trotz der Überlegenheit, die der Gegner ins Treffen führte, wurde er an allen Stellen mit grossen blutigen Verlusten, zurückgewiesen. Im Südabschnitt der Ostfront stossen deutsche Panzer auf zwei Sowjet-Schützendivisionen, mit denen sie den Kampf un-

verzüglich aufnahmen und ihnen im Verlaufe desselben grosse Verluste beibrachten und sie zum Zurückgehen zwangen.

Bei einem Flussübergang den die beiden dezimierten Schützendivisionen durchführen wollten, wurden sie von deutschen Truppen erneut angegriffen und vollkommen aufgerieben, wobei 1700 Gefangene in deutsche Hände gerieten.

Drei Minderjährige begehen einen Mord

Arad. In der Gemeinde Sicula griffen gestern nachts drei Minderjährige gegen Mitternacht den dortigen 19-jährigen Octavin Motocan an. Nachdem sie ihn verprügelt hatten, stieß ihm einer von den Drei ein Messer in den

Rücken und flüchteten. Motocan war auf der Stelle tot. Bei der Untersuchung stellte es sich heraus, dass es sich um ein Eifersuchtsattentat handelte. Die drei Rotzuben wurden verhaftet.

Die Sowjetverteidigung läßt nach

Rom. (DNB) Virginio Galda stellt in einem Artikel fest, dass die Sowjetverteidigung an Kraftstärke nachgelassen hat. Sowjetgewaltigen hoffen zwar, weiter östlich die Reste ihrer geschlagenen Armee wieder in eine Verteidigungsfront einsetzen zu können, doch ist dies eine eitle Hoff-

nung. Galda begründet es damit, dass die Reste des weichenden Feindes zufolge der ununterbrochenen Verfolgung der Verbündeten Mächte nicht zu Atem kommen und die geplante Verteidigungslinie nicht erreichen können.

„FORUM“ KINO
 Telefon 20-10 Se Großen Filme Morgen

Der schönste Film der diesjährigen Saison, alles weglegende Erfolge der Hauptstädte, die

ERSTE SÜNDE

Seute zum letztenmal! Vorstellungen um: 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

Außer Programm das neueste 7-er Kriegsjournal, 521-er UFA-Journal und farbiges Miden-Mouffe-Erfahrungsprogramm

„Fräulein Sturm“



„Wie? Ihr Magen gestattet Ihnen, Mehlspelsen zu essen?“
„Warum nicht, ich nehme ja Magnesia Bisurata.“

Es ist möglich, dass Sie, geehrte Frau, sich nicht erlauben können, Süßigkeiten zu essen, es sei denn, dass Sie nicht an Verdauungsstörungen leiden. Sicherlich wäre es angezeigt, keine Unvernünftigkeit zu begehen, jedoch, wenn es bereits geschehen ist, dann nehmen Sie Magnesia Bisurata.

Allzu reichlich oder schnell eingenommene Speisen rufen Magenstörungen hervor. Zwischen den Mahlzeiten etwas zu sich zu nehmen, beschwert allzusehr den Magen, wobei jene so unangenehme Gefühl von Magendrücken, das wahrscheinlich auf den Übungsprozess der Speisen zurückzuführen ist.

Eine kleine Dosis von Magnesia Bisurata in Pulverform oder 2-4 Pastillen eingenommen, sobald Sie das kleinste Verdauungs-schmerz verspüren, und der Gahrung der verzehrten Lebensmittel bei Einhalt getan, der Überschuß an Magensaure, der in bekanntermassen die zarten Schleimhäute des Magens, so sehr angreift, neutralisiert.

Bereits nach der ersten Dosis von Magnesia Bisurata verschwindet der übertriebene Geschmack, Aufstossen, Magendrücken und alles Unwohlsein des Magens, die, wenn sie vernachlässigt werden, im schweren Leiden ausarten können, so ohne Anzahl verschwinden, und Sie wieder jene beliebigen Lebensmittel vertragen werden, denn Sie es sehr baldigen.

VERDAUUNGS STÖRUNGEN
durch
MAGNESIA BISURATA

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien im Lande, als Pulver Lei 113.— und 169.— als Pastillen Lei 113.— und 169.— Die grossen Flaschen sind, als praktische anzuempfehlen.

Reichsprotector

Freiherr von Neurath auf Erholungsurlaub

Prag. (DNB) Reichsprotector für Böhmen und Mähren, Freiherr von Neurath, beantragte dem Führer, ihm zur Herstellung seiner Gesundheit einen Erholungsurlaub zu gewähren und ihm während dieser Zeit einen Stellvertreter beizustellen.

Der Führer genehmigte diesen Antrag und betraute mit der Stellvertretung des Reichsprotectors den SS-Obergruppenführer Heibrich.

Jeder Betrieb muß ein Gesundheitsregister führen

Im Sinne der Verordnung No. 640/941 des Sanitätsgeneralinspektorates müssen alle Industrie- und Handelsunternehmungen ein sogenanntes „Gesundheitsregister“ führen, aus dem der Gesundheitszustand ihrer Angestellten ersichtlich ist.

Die Gesundheitsregister müssen den Sanitätsorganen vorgelegt werden.

Spende für das Deutsche Rote Kreuz

Das Personal der Bauleitung Ploesti der deutschen Luftwaffenmission in Rumänien spendete durch die NSV der Deutschen Volksgruppe in Rumänien 19.980 Lei und 5054,80 NM für das deutsche Rote Kreuz, wofür wir herzlich danken.

*) Das ideale Abführmittel, kühlend, gallenreinigend, ist die Dr. Köhler'sche Solvo-Pille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verstopftem Magen, Blähungen, Magen- und Darmschmerzen sichert die volle Genesung. Eine Schachtel 30 Lei. In allen Stadt- und Sandapotheken, sowie Drogerien erhältlich.

3-4 Zeilen

Stalins Dardanellen-Traum

Staatsbürger beweist es, dass durch Unterzeichnung von Forderungsbaukrediten die Lage richtig versteht.

Wie aus noch unbestätigten Meldungen hervorgeht, sollen russische Truppen mit dem Angriff auf Dschibuti begonnen haben.

Der den Heldentod erlittene Generalstabchef Brigadegeneral ... wurde nach seinem Tod zum Divisionsgeneral befördert. (R)

In Rom wurde eine Schule für willige mit der Aufgabe errichtet, die geistige Begabung solcher Geschwister zu studieren. (DNB)

Die Miete nach den enteigneten jüdischen Häusern sind an die Zentralisierungszentrale zu zahlen. (R)

Wegen Nachlässigkeit im Dienst wurde der Czernowitzer Polizeikommissar Paul Abramowici, vor der Disziplinar-Kommission gestellt. (R)

In Mexiko-City kam es zu blutigen Zwischenfällen, weil eine Menge nicht in die Wohnung des Staatspräsidenten gelassen wurde. Es gab dabei mehrere Tote und Verletzte. (R)

Laut Feststellung der internationalen Weizenzentrale in Rom ist die diesjährige Weizenenergie in Europa voll. (R)

Die Engländer verschleppten in Afrika 7 deutsche Missionäre nach einem unbekanntem Ort. (R)

Eine deutsche Jagdstaffel erlangte gestern an der finnischen Front ihren 100. Sieg, wozu sie durch Reichsmarschall Göring beglückwünscht wurde. (DNB)

Laut Ausweis des jüdischen Finanzministers Morgenthau beträgt die USA-Staatsschuld 54 Milliarden Dollar. (DNB)

Seine Majestät König Michael verlieh bisher 187 Angehörigen der deutschen Wehrmacht hohe rumänische Auszeichnungen. (R)

In Tschana ist der 38-jährige Johann Emil beim Ziegelfahren mit dem Motor unter den angehängten Wagen umgestürzt, wurde überfahren und ist an seinen erlittenen Verletzungen gestorben.

Der Reichsminister des Inneren erließ eine Verordnung, laut welcher den Bräutigam gefallener Soldaten gestattet wird, für sich und für ihre Kinder den Namen des Gefallenen sofort anzunehmen.

Der rote Zar, Stalin, und der russische Kaiser Peter der Große hatten sich ein und dasselbe Ziel gesetzt: die Eroberung der Dardanellen. Dieser gemeinsame Traum stand im Dienste des russischen Imperialismus. Stalin trat nicht nur zwecks Volksherrschung der Welt in den Krieg gegen Deutschland sondern

auch zur Verwirklichung des Dardanellen-Traumes. Rußland ist groß, es hat aber keinen wirklichen Ausgang ins warme Meer, weshalb es im Verkehr mit den übrigen Ländern sehr beschränkt ist. Bisher standen ihm bloß die Ostsee und das Schwarze Meer zur Verfügung, im Norden auch das Eismeer mit seinen weiten

gen, jedoch meist zugefrorenen Häfen. Im Süden aber steht ihm als das größte Verkehrshindernis das Himalaya-Gebirge hemmend im Wege. Der Ausgang ins Schwarze Meer, von dort ins Mittelmeer und in weiterer Folge in den Atlantischen Ozean, kann ihm schon bei den Dardanellen mit Leichtigkeit abgeriegelt werden. Die Ausfahrt in den Atlantischen Ozean aus der Ostsee aber muß auch als schwierig bezeichnet werden, da seine Schiffe erst diese durchqueren müssen und nur dann möglich ist, wenn es mit den Küstenstaaten gute Freundschaft hält. Leichter hätte es Rußland im Besitze der baltischen Häfen. Dies bildete auch den Grund, weshalb Stalin, als Deutschland im Westen mit Frankreich Krieg führte, die Hand auf die Baltischen Staaten und ihre Häfen legte.

Diese Herrlichkeit sollte aber nicht lange dauern. Er forderte das Deutsche Reich heraus und verwickelte sich vermessen Weise mit ihm in Krieg.

Was ist nun heute die Lage. Es gingen ihm nicht nur die Häfen des Baltikums verloren, sondern auch seine Handels- und Kriegsflotte wurden in den entlegensten Winkel des finnischen Meerbusens verdrängt, von wo kein ein und kein aus ist. Die Küste des Schwarzen Meeres aber ging Rußland bereits auch verloren und der Traum vom Besitze der Dardanellen ist zerflattert.

Die Lage Sowjetrußlands ist infolgedessen auf den Meeren vielleicht noch trostloser als auf dem Festlande, wo seine Armeen, die als kriegstüchtige Kampftruppen in Betracht kommen können im Zustand der letzten Zudungen liegen. Die sowjetischen Reserven, über die Stalin zweifellos noch in beträchtlicher Menge verfügt, wieder kampffähig zu machen erscheint als ein Ding der Unmöglichkeit. Sowjetrußland hat nämlich seine wichtigsten Rüstungsgebiete bereits verloren und es kann mit Gewißheit vorausgesetzt werden, daß die noch in sowjetischer Hand befindlichen derartigen Gebiete in Kürze von demselben Schicksal ereilt werden.

Letzten Endes wird Sowjetrußland nicht nur auf dem festen Lande geschlagen, sondern auch von den Meeren verdrängt, was für es den Todesstoß bedeutet.

Das große Sowjetrußland wird gerade so wie die kleine Schweiz es jetzt ist, ein Binnenland ohne Zufahrt zu den Meeren. Es bliebe ihm wohl noch im fernsten der Häfen von Wladimostok, doch hat es die beste Aussicht, auch diesen an Japan zu verlieren, was nur Frage der Zeit sein dürfte.

Gelegt aber den Fall, daß es Wladimostok behalten könnte, wir wollen auch mit dieser unwahrscheinlichen Möglichkeit rechnen, liegt dieser Nach-Sowjetrußland vom europäischen Rußland unendlich weit entfernt und wird an dem Binnenland-Charakter von Rußland kaum etwas ändern.

Bilanz des WHW der Deutschen Volksgruppe in Rumänien vom Jahre 1940-1941

Wien. Bei der feierlichen Eröffnung des diesjährigen Winterhilfswertes der Deutschen Volksgruppe in Rumänien teilte der Leiter des Hauptamtes für Presse und Propaganda, Bg. Karl May, die Bilanz des Winterhilfswertes mit. Diese lautet wie aus folgenden Einzelheiten zusammen:

An Geldspenden flossen 63.003.357 und an Sachspenden 13.671.165 Lei insgesamt also 76.674.522 Lei ein.

Durch Eintopfessenssammlungen wurden 15.558.817, durch Hausfassammlungen 42.005.625, Straßensammlungen 5.070.080 gesammelt. Nach einer Bevölkerungszahl von 550.331 Seelen ergibt das einen Betrag von 135 Lei pro Kopf.

Der Betrag pro Kopf beträgt im Altreich 246, im Gau Banat 148, im Gau Bergland 123 und im Gau Siebenbürgen 129 Lei.

Nach Städten ergibt sich folgendes Resultat: Kronstadt 709 Lei pro Kopf, Lemnizburg 241, Germanstadt 238, Bleschitz 87, sowie die Arbeiterkolonien Steierdorf 107 und Lupeni 112 Lei pro Kopf.

Von den Geldern des WHW wurden insgesamt 20.000 Menschen betraut. Für die allgemeine Hilfe wurden 36.257.390 Lei, für die Krankenhilfe 1.664.398 Lei, Lebensmittelhilfe 3.580.689 Lei, Bekleidungshilfe zwei Millionen 688.568 Lei, Heizung 3 Mill. 515.285 Lei, Volkshilfe 3 Mill. 659.788 Lei und für das Hilfswort veranschlagt. Auf das Winterhilfswort 1941/42 wurden 404.037 Lei übertragen.

Bg. May schloß seine Ausführungen mit der Aufforderung, jeder Volksgenosse möge diesmal seine Leistungen für das WHW verdoppeln oder verdreifachen.

Der Reichstheaterzug in Arad

Arad. Wie wir in unserer letzten Folge bereits berichteten, traf Sonntagabend nachmittag unter Leitung von Bg. G. Köfke der Reichstheaterzug in Arad ein, der mit viel Freude und Erwartung begrüßt wurde. Hatte doch das Deutschum der Stadt u. Umgebung vor kurzen Wochen die Gelegenheit sich an deutscher Varietee-Kunst, wie sie nur ein großstädtisches Programm aufzuweisen vermag und wie diese von den Künstlern des ersten Theaterzuges und geboten wurde, zu erfreuen.

Auch diesmal wurden die Erwartungen weit übertraffen. Bei ausverkauftem Haus gaben die Künstler ein Programm zur Schau, das nicht allein Freude sondern

auch Begeisterung erweckte und auf lange Zeit unergesslich den Besuchern bleiben wird. Zu behauern ist nur, daß der Theaterzug sich auf eine Nachmittags- und Abendvorstellung beschränkte und so nur ein Bruchteil unserer Volkdeutschen der Freude und des Vergnügens teilhaftig wurde, deutsche Theaterkunst zu erleben. Wir wollen gerne hoffen, daß der Besuch des nächsten Reichstheaterzuges sich etwas mehr in die Länge ziehen wird, denn Schönes und Gutes sieht jedermann gerne und wünschlich oft!

Den Künstlern aber und ihrem Leiter, sagen wir herzlich Dank und auf recht baldiges Wiedersehen.

Ausnahmezustand über dem Reichsprotectorat

Ministerpräsident Elias wegen Landesverrates verhaftet

Berlin. (DNB) Wie an anderer Stelle unserer heutigen Folge zu lesen, wurde zum Stellvertreter des erholungsbedürftigsten Reichsprotectors, Freiherr von Neurath SS Obergruppenführer Heidrich ernannt.

Gestern stattete nun Heidrich dem Staatspräsident Hacha seinen Antrittsbesuch ab, wobei er ihm begründete, weshalb der Ausnahmezustand über das Reichs-

protectorat verhängt wurde. Als Grund führte er an, dass in Prag, Brünn, Königgrätz, Mährisch-Ostau und anderen Städten im Dienste fremder Mächte stehende Elemente Sabotageakte versuchten.

Im Zusammenhange damit wurde Ministerpräsident, Ing. Elias, wegen Landesverrat verhaftet.

Hotel Gornul Banator

(Jägerhorn)

Arad, Str. Eminescu 1. Tel. 16-73. Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser.

Shungking von Japanern bombardiert

Tokio. (DNB) Wie „Domei Agentur“ meldet unternahm starke japanische Fliegerverbände am vergangenen Tage einen Angriff auf Shungking. In rollendem Angriff wurden militärisch wichtige Ziele und Anstalten sowie Truppenansammlungen bombardiert. Grosse Brände und die Zerschmetterung der Truppenansammlungen zeugten vom durchschlagenden Erfolg des Angriffs. Zur gleichen Zeit unternahm japanische Truppen unter dem Schutz von Schlachtschiffen eine Landung in Südochia, die trotz

des überlegenen heftigen Widerstandes gelang und die chinesischen Truppen grosse blutige Verluste erlitten.

Aufhebung des Neutralitätsgesetzes dem USN-Senat beantragt

Washington. (DNB) Der Senator Mac Keller reichte gestern den USA-Senat einen Beschlussantrag ein, das Neutralitätsgesetz aufzuheben. Er begründete seinen Antrag

Bukarest. In der Hauptstadt wurde beim Bürgermeisteramt die Anzeige gegen die Unternehmung „Chemix“ erstattet, die in ihren Magazinen 2000 Kg Seife

damit, dass dieses Gesetz zur USA-Politik im Gegensatz stehe. Wiewohl das Gesetz noch zur Kraft besteht, beachtet die Regierung es nicht, weshalb es am einfachsten ist, es aufzuheben.

Beschlagnahme von 2000 Kilo Seife

versteckt hielt. Seitens des Bürgermeisters wurde ein Mann betraut, der als Käufer aufzutreten hätte. Der Mann erschien in der Fabrik und „kaufte“ die mit 52 Lei maximierte Seife um den Wucherpreis von 190 Lei pro Kilo.

Als der Kauf abgeschlossen und die Faktura von der Unternehmung ausgefolgt worden war, erschien eine Kommission, die die Seife beschlagnahmte und gegen die Fabrik das Verfahren wegen Sabotage einleitete.

„Agricola“ A. G.
 Maschinenabteilung
 vorm. Weisse & Götter
 Temeschburg, IV., Bratianugasse 30
 erinnert:
Wes-falia Separatoren
Urdeutsches Qualitätserzeugnis!
Genaueste Entrahmung!

Kleine Anzeigen

1. von dem Wort, fettgedruckte 2. von dem kleinsten Anzeiger 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Postfach, Str. Bratianu 30 (Jirna Weisse und Götter) zum Originalpreis abgegeben werden. Schriftliche Anfragen und Briefe ist Rücksicht zu legen.

International-Traktor und Dreschmaschine mit Eisengitter wird in wie immer schlechtem Zustande zu kaufen gesucht. Holzger-Garage, Lipova, (Jud. Timis).

Ein Yorkhire-Eber, 8 Monate alt, mit Zertifikat versehen, ist zu verkaufen bei Titolau Schneider, 233 Engelsbrunn. (Kom. Arad.)

Deutscher Knabe wird als Lehrling aufgenommen bei Jäger, Herrenfriseur, Arad, gegenüber der roten Kirche.

Familienhaus, bestehend aus 4 Zimmern Wohnung und Geschäftslokal mit schönem Garten, nahe zum Neuarader Bahnhof, ist zu verkaufen. Näheres bei Peter Hoffmann, Neuarad, Eminescu-gasse 29.

Verlässliches, rumänisch-sprechendes Mädchen für alles wird zu einem Kinde, eventuell in Gasthaus als Aushilfe gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Binderwerkzeug zu verkaufen. Austauschleiste, mit 70 cm. Durchmesser, 3 St. Stoßbank, 1 Umboß, 63 kg., Schnitzbank, 3 St. Zug und sämtliches Werkzeug. Umboß wird auch separat verkauft. Zu besichtigen bei Filip Hammer, 59 Schönborn. (Kom. Arad.)

Volksdeutscher Schriftsetzer findet Dauerstellung in der Buchdruckerei „Araber Zeitung“, Arad.

Jünger Kasserer wird aufgenommen bei Johann Mathis, Neuarad, Hauptgasse No. 69.

Volksblatt-Austräger (männlich, kann auch verlässliches Kind sein) für die Gemeinde Kovrin gesucht. Näheres bei der jetzigen Verkäuferin oder in der Verwaltung des Blattes.

Traubenmühle wird zu kaufen gesucht Arad, Strada Putnei 6.

Möblierte 2 Zimmer mit Badezimmer zu vermieten, eventuell auch einzeln. Dorfselbst Speisezimmerkredenz, und ölgemalte Bilder zu verkaufen. Arad, Str. R. Deliciu 3/a.

Simmentaler Stier, 16 Monate alt mit Zertifikat versehen, ist zu verkaufen bei Johann Kapp, 103 Engelsbrunn. (Kom. Arad.)

Milchseparator, 150 Liter groß, in gutem Zustande zu verkaufen. Arad, Strada Ghida Birta 48.

Simmentaler Stier, 18 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Josef Kern, Neupanat 196. (Kom. Arad.)

Volksdeutscher Bistling wird aufgenommen bei Klap, Buchdruckerei Arad, Str. D. Petran 1

Dauerwellen 160 Lei, garantiert 6 Monate, im Pirosky-Salon Arad, Str. Bratianu 2-4 (vor dem Postamt) Dorfselbst wird eine Friseurgehilfin aufgenommen.

Wechsel im politischen Verhältnis Argentiniens zum Reich

Berlin. (R) Wie das DNB berichtet, hat die Besprechung des deutschen Gesandten in Argentinien mit dem dortigen Ministerpräsidenten Demin, sowohl in Amerika, als auch in Europa gewaltiges Aufsehen erregt. Dies unsomehr, als man in der letzten Zeit annahm, dass Argentinien sich im Fahrwasser der USA befinde und ausgesprochene deutschfeindliche Politik betreibe. Bestärkt wurde diese Annahme durch die wiederholten

deutschfeindlichen Kundgebungen, die sich in Buenos Aires ereigneten und gegen welche die argentinische Regierung keine Schritte eingeleitet hatte.

Der Empfang und die Aussprache zwischen dem Ministerpräsidenten und dem deutschen Gesandten lässt darauf schließen, das Argentinien sein politisches Verhalten dem Reich gegenüber einer Überprüfung unterziehen wird.

Metcorep

Bucuresti, Bd. Carol 47
 Telefon: 4.99.27

Metallabfälle, Metallspan, Metallasche und Metallrückstände. —: Wir antworten sofort auf jedes schriftliche, telefonische oder telegraphische Angebot

kauf jedes Quantum Metall: Zinn, Edizinn, Lagermetall, Antimon, Nickel, Aluminium, Kupfer, Messing, Blei u. s. w.

Verfuche mit Kartoffelbeimischung in Bulgarien

Sofia. (St) Das Hauptversorgungsamt in Sofia hat Versuche angestellt, Brot mit einer dreissigprozentigen Beimischung von Kartoffeln zu backen. Die Ergebnisse sind, wie man

hört, zufriedenstellend verlaufen, sodass es nicht ausgeschlossen erscheint, dass man in Zukunft die Kartoffelbeimischung bei der Herstellung von Brot einführen wird.

Neues deutsches Glas- und Porzellangeschäft! N. MENRATH

ARAD, Str. Metianu 1.

Übernehme Bildereinrahmungen und Glasarbeiten aller Art, zu soliden Preisen und bitte das deutsche Publikum um gefl. Unterstützung

Südamerikanische Nachrichten über

Stalins bevorstehende Beseitigung

Die Bolschewisten wollen um Frieden ansuchen

Newyork. (DNB) In der südamerikanischen Presse erschienen Nachrichten, die mit Recht als sensationell bezeichnet werden können. Sie will aus glaubwürdigen Kreisen erfahren haben, dass Stalin seine Stelle als Führer der Sowjet verlassen muss, da seine nächsten Mitarbeiter ihr Vertrauen zu ihm verloren haben. Wie sehr sensationell diese Nachricht auch klingt, muss sie mit grösster Zurückhaltung aufgenommen werden

den Das Londoner Blatt „Manchester Guardian“ meldet, dass die Bolschewistischen kriegsmüde und bereit seien, um Frieden anzusehen.

In Berlin wird diese englische Nachricht als Pressemanöver bezeichnet, womit man erreichen will, dass die USA zur raschesten und je ausgiebigeren Hilfe an Sowjetrußland bewogen werden.

Herbst-Mäntel, Kleider u. Kostüme

färbt und pußt am schönsten das modern eingerichtete Unternehmen
ALEX. KNAPP
 Arad, Str. Bratianu 2-4 (Minoriten-Palais) u. Str. Epit. Radu 10.

Griechische Deserteure überfielen bulgarische Bauern

Sofia. (EP) Am Sonnabendabend hat, wie aus der Stadt Xanthi in Bulgarisch-Westthrazien gemeldet wird, eine Bande von acht Personen in griechischen Soldatenuniformen die unscheinend aus griechischen Deserteuren bestand, bulgarische Bauern überfallen und beraubt.

Die Polizei nahm die Verfolgung auf, wobei sich ein lebhaftes Feuergefecht entwickelte. Den griechischen Deserteuren gelang es jedoch, zu entkommen.

Die neuen Radiogebühren

Bukarest. (R) Im Amtsblatt werden die neuen Radiogebühren verlautbart. Diese betragen Radios in Wohnungen, Schulen, Kasernen, kulturellen Vereinigungen, Spitälern, Gemeinshäusern sowie tragbare Radios 1860 Lei pro Jahr, für ländliche Kulturvereine Lei 900.

Für Handelsfirmen und Vertretungen, die Radiomaterial verkaufen, Lei 9000. Kinos, Klublokale, Kinos, Theater, Kaffeehäuser, Konditoreien, in Städten 5400, in Dörfern 2100 Lei jährlich.

Die neuen Sohlen- u. Lederpreise

Bukarest. (RB) Die neuen Sohlen- und Lederpreise wurden wie folgt festgesetzt: Kindsohlen Lei 428-457, Krupenpferdesohlen 407-425, Schweinssohlen 407 Lei pro kg.

Kalb. Bor schwarz 140-153 Lei pro Fuß, Rindbor 124-146, Chevre schwarz 137-140 Lei pro Fuß.

Zu obigen Preisen dürfen nur Fakturenstempel und die 2 Prozent Verbrauchssteuer bei Sohlen und 4 Prozent bei den übrigen Lederorten hinzugechnet werden.

Verdunkeltes Australien

In Victoria hat die erste vollständige Verdunkelungsübung stattgefunden, wobei ein 13.000 Quadratkilometer grosses Gebiet verdunkelt wurde.

Alteisen 1.50 bis 7

Die Restschrotte sind dazu mächtig worden, im Bereich des Landes von allen Besitzern von Alteisens anzukaufen.

Die Preise für Alteisen bewegen sich nach Güte zwischen 1.50 bis 7 Lei pro Kilogramm. Desgleichen nehmen die Restschrotte die Verteilung des Alteisens an die eisenerzeugende Industrie vor.

Zwei amerikanische Flugzeuge abgestürzt

Newyork. (R) In der Nähe der Küste von Florida wurden zwei Flugzeuge der USA-Kriegsmarine, von einem Sturm erfasst, ins Meer geschleudert. 6 Flieger kamen dabei in den Fluten ums Leben.

Sechs Stunden Fliegeralarm in Moskau

Berlin. (DNB) In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag hatte Moskau seinen längsten Fliegeralarm zu verzeichnen. Er dauerte rund 6 Stunden, die Verheerungen die die deutschen Bomben anrichteten waren ungeheuer.

Eufe dringend ein Haus 4.500 000 Lei in Arad zu verkaufen. Gleichzeitig ist ein neues Haus mit großem Obstgarten um 350 000 Lei zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Mädchen für alles wird zu jeder Person per sofort aufgenommen. Alter 18-25, Arad, Str. D. Ghidici 11. Stock.

Die Bauernmühle Eibert in Gydyorf (Kom. Timis) ist zu verkaufen.

Tüchtige Drecksler gesucht. Zahlung nach Verdienst, 25.40 Lei Stundenlohn bei Fabrik Wolf, Bukarest, Str. Jstrate 7.